

PRESSEMITTEILUNG

Pautzfeld, im März 2024



Gustav Eppe Bauunternehmung GmbH, Stuttgart-Degerloch

Der Baustoff als Botschafter

Ein Gebäude, das schon von außen weithin sichtbar die Werte des Unternehmens selbstbewusst verkörpert – das war die Grundidee der a+r Architekten beim Bau der neuen Firmenzentrale der Gustav Eppe Bauunternehmung GmbH in Stuttgart-Degerloch. Sie entschieden sich daher für eine monolithische Sichtbetonkonstruktion aus Liapor-Leichtbeton, die auch unter energetischen und statischen Gesichtspunkten perfekt zu dem skulpturalen Neubau passt.

1909 gründete der Maurer, Steinmetz und Baumeister Gustav Eppe eine kleine Zimmerei in Stuttgart-Degerloch. Aus diesem Betrieb entstand die Gustav Eppe Bauunternehmung GmbH, die heute mit rund 160 Mitarbeitern unterschiedlichste Projekte realisiert, von Schulen und Medienzentren über Industrie- und Bürogebäuden bis hin zu Wohnbauten. Kennzeichnend für das Unternehmen ist der ausgeprägte Innovations- und Fortschrittsgeist, aber eben auch Tradition und Bodenständigkeit. Bauen wird bei der Gustav Eppe Bauunternehmung GmbH stets als nachhaltige Investitionen in die Zukunft und die Gesellschaft betrachtet. Dafür steht auch die Unternehmensphilosophie des „Anders.Bauen.“. Sie zielt bewusst auf Kreativität, Wertschöpfung und Zufriedenheit ab.

Man konnte also durchaus gespannt sein, als 2016 die Gustav Eppe Bauunternehmung GmbH den Bau einer neuen Firmenzentrale bekanntgab: Wie wird die Philosophie des Unternehmens am eigenen Objekt umgesetzt? Inwieweit kann das Gebäude die Werte und die Identität des Unter-

Liapor GmbH & Co. KG

91352 Hallerndorf-Pautzfeld

www.liapor.com

E-Mail: info@liapor.com

Pressekoordination:

mk Medienmanufaktur GmbH

Döllgaststr. 7–9

86199 Augsburg

Fon 0821/34457-0

Fax 0821/34457-19

ISDN 0821/34457-50

E-Mail: info@mk-medienmanufaktur.de

**Presstext und Bilder
sind auch als Download
im Internet verfügbar:
[www.liapor.com/de/
unternehmen/medien/presse/
pressemitteilungen.html](http://www.liapor.com/de/unternehmen/medien/presse/pressemitteilungen.html)**

**Kompakte
Eigenständigkeit**

nehmens vermitteln? Und wie lassen sich dort auch die hohen Ansprüche an Qualität und Wertigkeit erfüllen? Die Antwort auf diese Fragen lieferte die a+r Architekten GmbH aus Stuttgart – mit einem dreigeschossigen, skulptural wirkenden Neubau mit insgesamt 4.300 Quadratmetern Nutzfläche. Eines der Highlights des Objektes ist sein besonderer Grundriss in Form eines gleichschenkligen, abgerundeten Dreiecks. Dieses zeichnet die elegante und weiche Kontur des Gebäudes und sorgt für dessen besondere Eigenständigkeit. „Der kompakte Baukörper verkörpert selbstbewusst bereits im Außenbereich die inneren Werte des Unternehmens, nämlich Innovation und Fortschritt sowie Tradition und Bodenständigkeit“, erklärt Johannes Weiß, zuständiger Architekt der a+r Architekten GmbH.

Entscheidend zum Erscheinungsbild der neuen Firmenzentrale trägt die Gebäudehülle bei. Sie besteht aus einer monolithischen Sichtbetonkonstruktion aus Liapor-Leichtbeton in 60 Zentimetern Stärke. „Der Baustoff Beton verleiht dem Gebäude Stärke und Kraft“, so Johannes Weiß. „Er passt perfekt zum Unternehmen, das mit dem Baustoff Beton seit jeher eng verbunden ist.“ Weiterer Pluspunkt: Mit dem Liapor-Leichtbeton ließ sich wie gewünscht eine monolithische Gebäudehülle aus einem Guss errichten. „Die monolithische Fassade kommt ganz ohne zusätzliche Wärmedämmung aus und ist besonders werthaltig und langlebig“, betont Johannes Weiss.

Für die besondere Energieeffizienz und Werthaltigkeit des Baustoffs Liapor-Leichtbeton sorgen die darin enthaltenen Liapor-Blähtonkugeln. Sie bestehen aus naturreinem, circa 180 Millionen Jahre altem Lias-Ton und weisen ein luftporendurchsetztes Inneres auf, das von einer harten, keramischen Außenhülle umschlossen ist. Damit wirkt Liapor

**Werthaltigkeit
aus einem Guss**

**Freitragende
Fassadenbänder**

hochwärmedämmend und wärmespeichernd, verfügt gleichzeitig aber auch über eine praktisch unbegrenzte Lebensdauer. Damit punktet der Naturbaustoff Liapor auch unter Nachhaltigkeits-Aspekten, zumal sich damit errichtete Bauwerke am Ende ihrer Nutzungsdauer auch problemlos und sortenrein recyceln lassen. Dazu kommt das geringe Gewicht sowie die besondere Festigkeit und Tragfähigkeit des Liapor-Leichtbetons. Damit ließen sich auch bei der neuen Eppler-Firmenzentrale spezielle statische Herausforderungen meistern. Dazu gehören die verhältnismäßig langen Spannweiten im Objekt, insbesondere die über 30 Meter freitragenden Fassadenbänder. Diese wurden um circa sechs Zentimeter überhöht betoniert, senkten sich dann wie geplant ab und liegen heute absolut waagrecht.

Mit dem Baustoff Liapor-Leichtbeton ließ sich auch das äußere Erscheinungsbild der neuen Firmenzentrale wie gewünscht umsetzen. So wurden die auskragenden Wandflächen im Sockelbereich mit einer horizontalen Brettschalung erstellt, die sich als Reminiszenz an die frühere Zimmerei versteht. Neben der Holzstruktur setzt die waagrechte Rillung der Schalung den Baustoff Liapor-Leichtbeton hier einmal mehr gekonnt in Szene. Alle darüber liegenden Fassadenflächen wurden dagegen mithilfe einer herkömmlichen System-schalung errichtet. Sämtliche Leichtbetonflächen sind nicht nur außen, sondern auch im Inneren des Gebäudes sichtbar. Sie bilden dort die passende Kulisse für ein zentrales Atrium, das Raum für Kommunikation und Vernetzung bietet, und die umliegenden Büroflächen sind über eine imposante Stahlwendeltreppe damit verbunden.

Insgesamt kamen für die Gebäudehülle der neuen Firmenzentrale rund 1.010 Kubikmeter eines Liapor-Leichtbetons LC12/13 D1.1 mit Liapor 3 und Liapor

Reminiszenz an die Zimmerei

Besondere Auszeichnung

K-Sand 0-2 mm zum Einsatz. Die Rezeptur wurde von Liapor entwickelt, und als Baustoffhersteller- und Lieferant fungierte die Godel-Beton GmbH in Stuttgart. Die Bauausführung übernahm die Gustav Eppler Bauunternehmung GmbH natürlich selbst. Die Architekten sind insbesondere mit dem Baustoff, mit dem sie auch bereits die Neuapostolische Kirche in Pliezhausen und weitere Bauten realisierten, sehr zufrieden: „Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie perfekt sich damit monolithische, langlebige Gebäudekonstruktionen umsetzen lassen, die gleichzeitig auch die nötige Energieeffizienz bieten“, so Johannes Weiß. Das 2022 bezogene Gebäude stößt auch in der Fachwelt auf positive Resonanz. So erhielt es die renommierte Hugo-Häring-Auszeichnung 2023 vom BDA Baden-Württemberg, der damit den Neubau als besonders anspruchsvollen, ästhetischen Beitrag würdigte.

Und wer nun die neue Firmenzentrale und insbesondere den Baustoff Liapor-Leichtbeton einmal live vor Ort erleben möchte, hat dazu am 18. Juli 2024 Gelegenheit. An diesem Tag findet die nächste Veranstaltung zum Thema „Bauen mit Leichtbeton“ statt, zu der Liapor und die InformationsZentrum Beton GmbH herzlich einladen. Auf dem Programm stehen interessante Fachvorträge rund um den Baustoff, Erläuterungen der Architekten sowie eine Besichtigung der neuen Firmenzentrale. Für weitere Informationen und Anmeldungen können sich Interessierte per E-Mail an liapornews@liapor.com direkt an Liapor wenden.

**Infoveranstaltung
am 18. Juli 2024**

6.500 Zeichen

Abbildungen

Bild 1

Die neue Firmenzentrale der Gustav Epple Bauunternehmung GmbH verkörpert selbstbewusst die inneren Werte des Unternehmens.

Foto: Max Leitner

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Bild 2

Die Gebäudehülle besteht aus Liapor-Leichtbeton in 60 Zentimetern Stärke.

Foto: Max Leitner

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Bild 3

Im Inneren bilden die Sichtbetonflächen die passende Kulisse für das zentrale Atrium, in dem sich eine imposante Stahlwindeltreppe befindet.

Foto: Max Leitner

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Bild 4

Der untere Bereich der Fassade wurde als Reminiszenz an die frühere Schreinerei mit einer horizontalen Brettschalung erstellt.

Foto: Max Leitner

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Bild 5

Ein gleichschenkliges, abgerundetes Dreieck zeichnet den Grundriss der neuen Firmenzentrale.

Foto: a+r ARCHITEKTEN GmbH

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Gustav Epple Bauunternehmung GmbH, Stuttgart-Degerloch



Bild 1



Bild 2



Bild 3

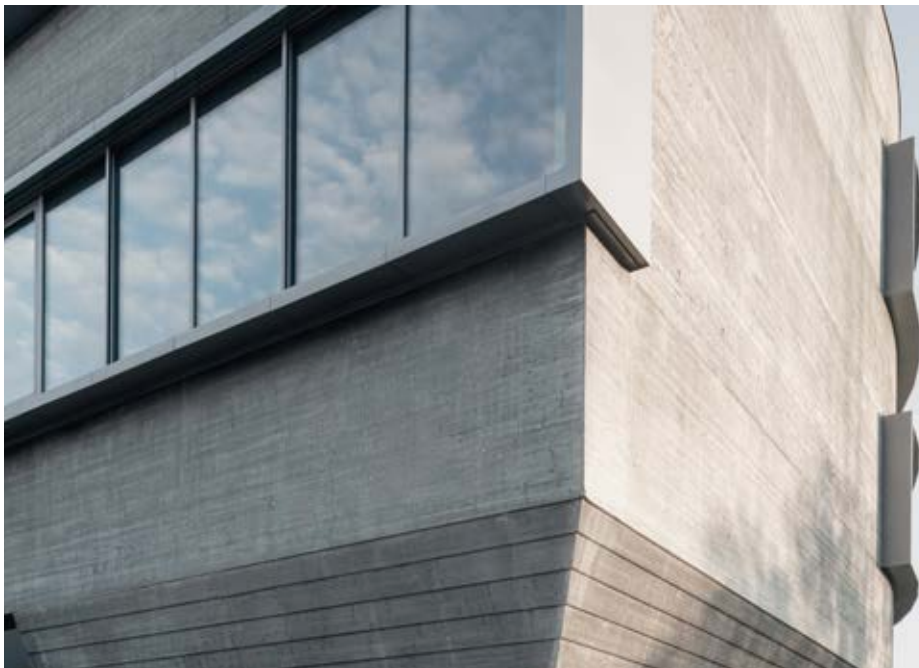


Bild 4

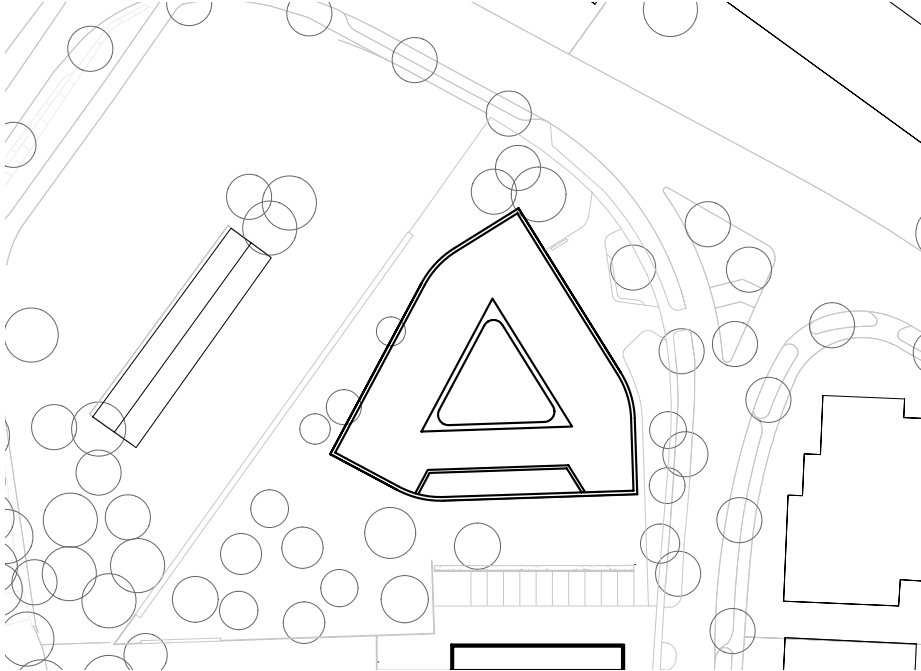


Bild 4